

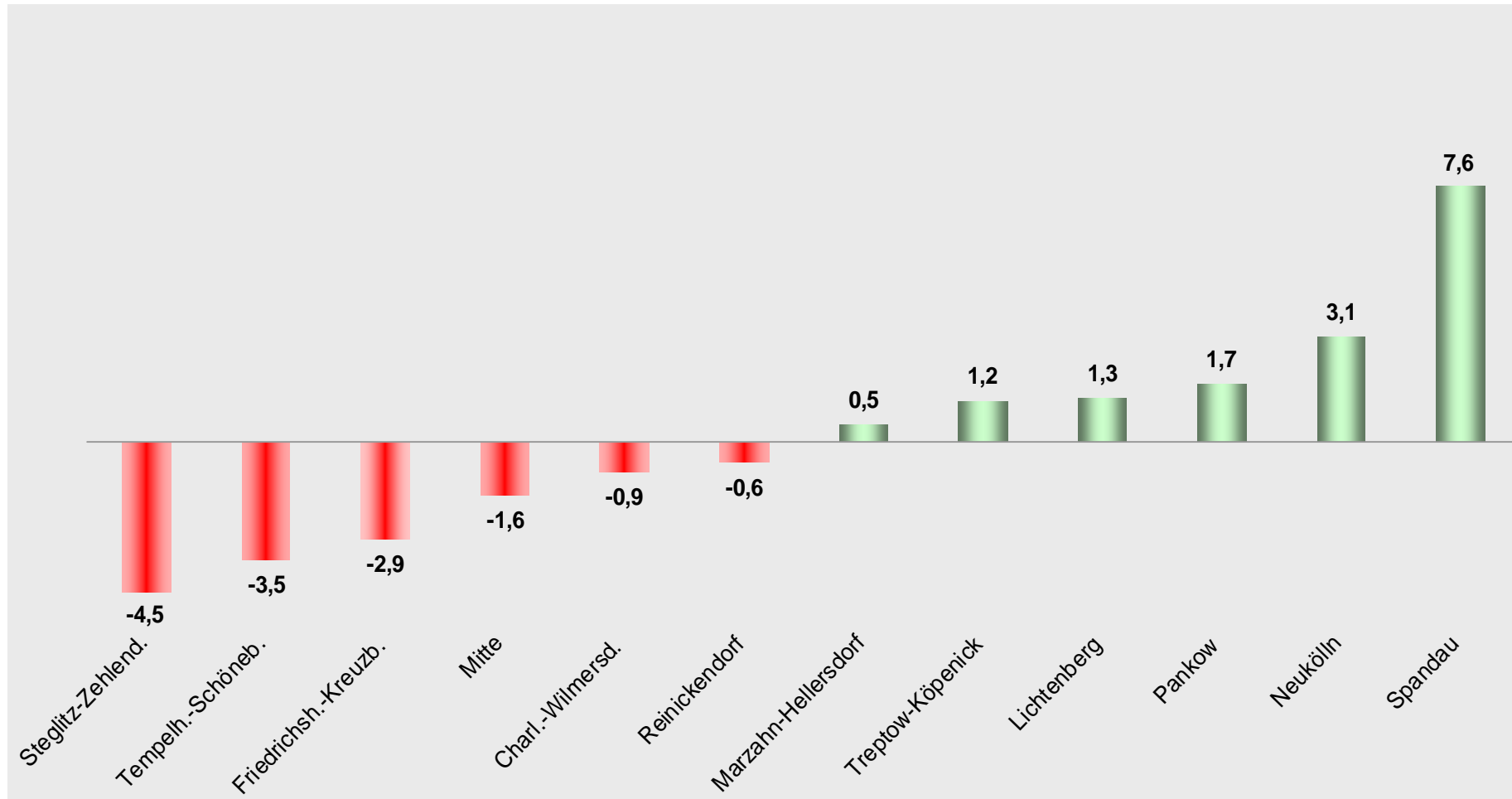
Jahresabschluss 2013 der Bezirke

Jahresergebnis, Guthaben-/Schuldenstand

Jahresabschluss der Bezirke 2013 (I)

- Die Bezirke weisen bezogen auf das Jahr 2013 in Summe einen **Jahresüberschuss** von **1,6 Mio. €** auf, der von sechs Bezirken mit einem positiven isolierten Jahresergebnis i.H.v. 15,4 Mio. € geprägt wird.
- Sechs Bezirke haben mit einem negativen Jahresergebnis abgeschlossen. Aufgrund der teilweise hohen Jahresanfangsguthabens ist davon auszugehen, dass hier eine gezielte Guthabenverwendung stattgefunden hat.
- Sowohl die Unterschiede bei den Jahresergebnissen als auch die differenzierte Guthaben-/ Schuldenstandsentwicklung belegen, dass der jeweilige Jahresabschluss eines Bezirks in erster Linie Resultat der eigenen Haushaltsführung ist.

Jahresergebnis 2013 ohne Vortrag aus Vorjahren (in Mio. €)



Jahresabschluss der Bezirke 2013 (II)

Vergleicht man das isolierte Jahresergebnis über alle Bezirke von 2012 mit dem Jahresergebnis von 2013, so schließen die Bezirke 2013 insgesamt niedriger ab als im Vorjahr. Diese Ergebnisveränderung ist vor allem auf haushaltstechnische Effekte zurückzuführen, die im Zweijahresrhythmus des Zuweisungsverfahrens begründet liegen und den Bezirken bekannt sind:

- Die Verrechnungen der Bezirke für kalkulatorische Kosten an den Landeshaushalt wurden an den tatsächlichen Gebäudebestand des Vorjahres angepasst.
- Die Einnahmenvorgabe wurde an die Summe der tatsächlichen Ist-Einnahmen des Vorjahres der Bezirke angepasst.
- Bei den Hilfen zur Erziehung verschlechterten höhere Fallkosten das Bezirksergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

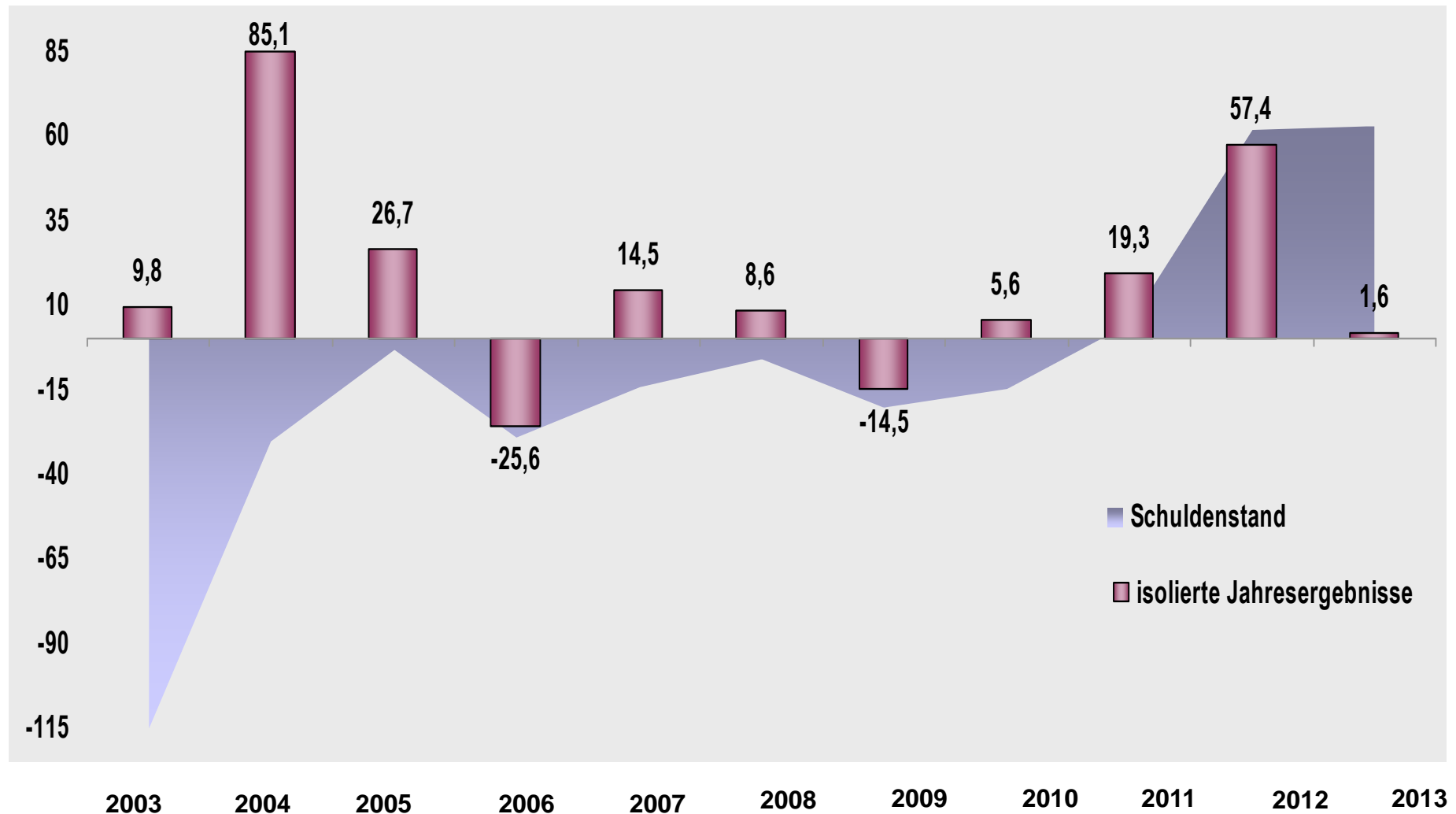
Jahresabschluss der Bezirke 2013 (III)

- Das positive Jahresergebnis zeigt, dass die vom Senat geplante Globalsummenzuweisung an die Bezirke ausreichend war.
- Sachkosten konnten ausfinanziert und im Personalbereich sogar Neueinstellungen vorgenommen werden.
- Die Bezirke verzeichnen damit das vierte positive Jahresergebnis in Folge.

Entwicklung des Schulden-/Guthabenstandes der Bezirke insg.

- Der gute Jahresabschluss wirkt sich auch auf den **Guthabenstand** der Bezirke aus. Er beläuft sich insgesamt auf **62,8 Mio. €**. (Zum Vergleich: im Jahr 2003 lag die Verschuldung noch bei -115,1 Mio. €).
- Das Guthaben ist eine strukturelle Stärkung der Bezirke und gibt ihnen eine Perspektive, in den kommenden Jahren über alle Bezirke schuldenfrei zu werden und Spielräume für neue Projekte und Personaleinstellungen zu erschließen.

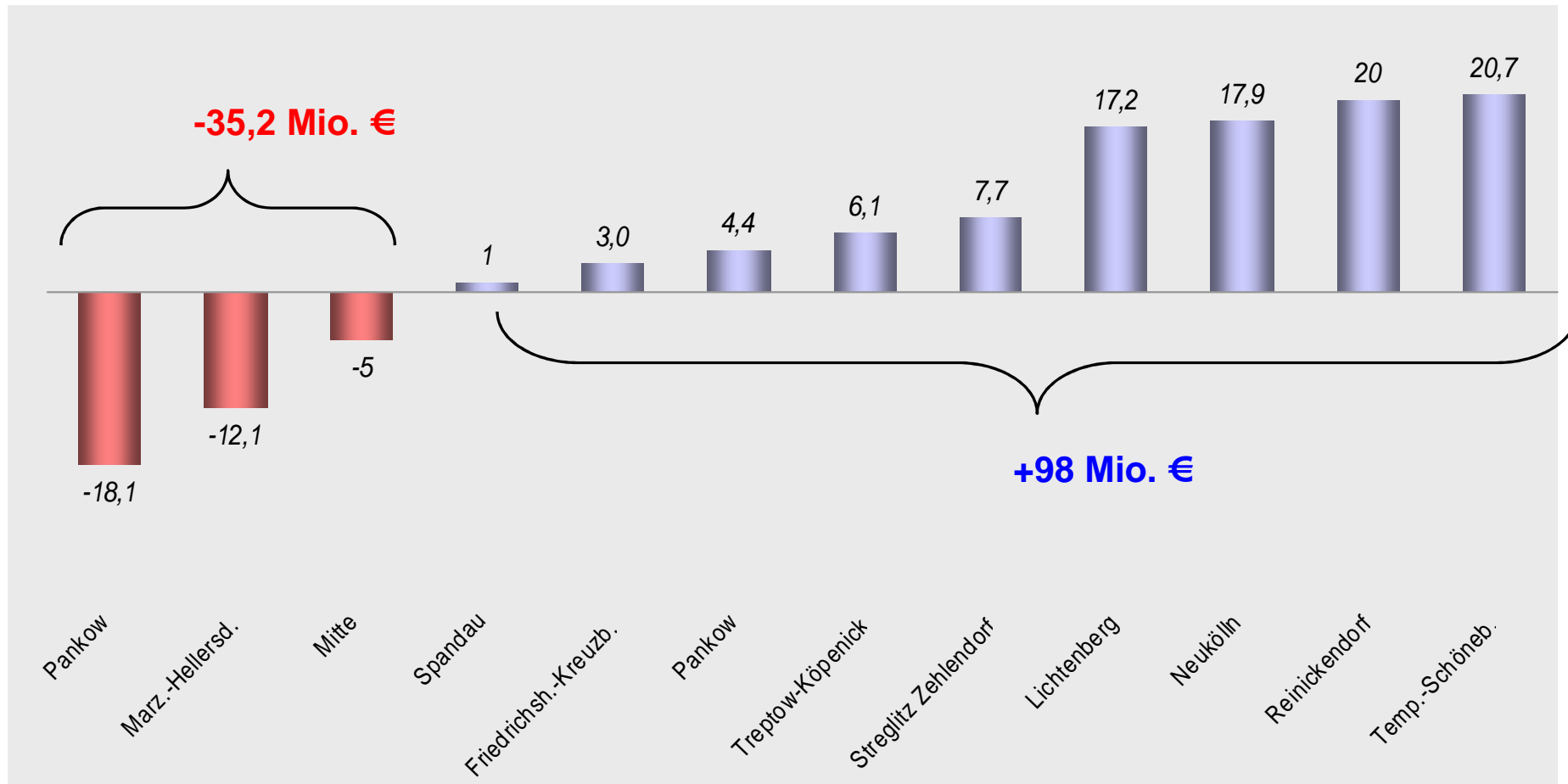
Guthabenstand und isolierte Jahresergebnisse der Bezirke in Mio. € in den Jahren 2003 bis 2013



Schulden-/Guthabenstand per 31.12.2013 nach Bezirken

- Die überwiegende Mehrzahl der Bezirke verfügt über Guthaben, die in den kommenden Jahren für zusätzliche Ausgaben eingesetzt werden können. Diese summieren sich auf insgesamt +98,0 Mio. €. Dem stehen Schulden bei den Konsolidierungs-Bezirken in Höhe von -35,2 Mio. € gegenüber.
- Die verbleibenden Schulden konzentrieren sich weiterhin auf drei Konsolidierungsbezirke Mitte, Pankow und Marzahn-Hellersdorf. Ihre Entschuldung erfolgt schrittweise auf Grundlage von Konsolidierungskonzepten, die vom Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses beschlossen werden.
- Besonders hervorzuheben ist der Bezirk Spandau, der es geschafft hat, seine Altschulden komplett abzubauen.
- Im Jahr 2011 beliefen sich die Schulden der Konsolidierungsbezirke noch auf -71 Mio. € und lagen damit fast in gleicher Höhe wie die Guthaben der übrigen Bezirke (+75,7 Mio. €).

Schulden und Guthaben der Bezirke zum 31.12.2013 (in Mio. €)



Vergleich: Schulden und Guthaben der Bezirke zum 31.12.12 (in Mio. €)

